

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 3. Düsseldorf, Montag, den 18. Januar 1847.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 34.) Fortdauerndes Ausführverbot der Kartoffeln betr. I. S. I. Nr. 89.

Durch Verfügung des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz vom 28. Dezember pr. sind wir benachrichtigt worden, daß das Ausführverbot der Kartoffeln in der Rheinprovinz bis zur nächsten Erndte fort dauern wird.

Düsseldorf, den 5. Januar 1847.

(Nr. 35.) Evangelische Haus-Collecte für die evang. Gemeinde zu Gladbach betr. I. S. V. Nr. 96.

Der evangelischen Gemeinde zu Gladbach ist auf ihr Ansuchen zur Abhaltung der ihr Behufs des Kirchenbaues bewilligten Haus-Collecte eine bis zum Ende Juni d. J. verlängerte Frist zugestanden worden, was mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 19. November v. J. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Düsseldorf, den 9. Januar 1847.

(Nr. 36.) Die Einführung der Gemeinde-Ordnung betr. I. S. II Nr. 269.

Die Einführung der Gemeinde-Ordnung vom 23. Juli 1845 ist in der, eine Bürgermeisterei bildenden Gemeinde Lobberich, im Kreise Kempen, vollendet.

Düsseldorf, den 8. Januar 1847.

(Nr. 37.) Gesundheits-Atteste des zu Märkte gebrachten Viehs betr. I. S. II. Nr. 13833.

In einigen Orten unseres Verwaltungsbezirks, namentlich in den Kreisen Cleve, Nees, Geldern, Crefeld, Kempen sind seit einiger Zeit unter dem Rindvieh einzelne Fälle der Lungenseuche vorgekommen. Wir bringen daher unsere Verfügungen vom 31. Januar 1845 (Amtsblatt Jahrgang 1845 Nr. 10.) 7. Dezember 1835 (Amtsblatt Jahrgang 1835 Seite 584) und 16. August 1820 (Amtsblatt Jahrgang 1820 Seite 322) wiederholt in Erinnerung, und schärfen insbesondere den Polizeibehörden der gedachten Kreise ein, strenge Aufsicht auf die umherziehenden Viehhändler zu haben und darauf zu wachen, daß kein Vieh zu Märkte gebracht werde, welches nicht mit den von den betreffenden Ortsbehörden auszustellenden Gesundheits-Attesten versehen ist.

Düsseldorf, den 31. Dezembet 1846.

(Nr. 38.) Steckbrief.

Der unten signallirte Man Carl Wilhelm Wed aus Dory, Kreises Solingen, ist von der 1ten Eskadron des Königl. 5ten Ulanen-Regiments, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben strenge wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und wohlverwahrt an die hiesige Commandantur abliefern zu lassen. Düsseldorf, den 7. Januar 1847.

Signalément.

Alter 20½ Jahre; Größe 5 Fuß 7 Zoll; Religion evangelisch; Gewerbe Schleifer; Haare dunkelbraun; Stirne hoch; Augenbraunen braun; Augen blau; Nase gewöhnlich; Mund dito; Zähne gesund; Bart roth; Kinn oval; Gesichtsbildung rund; Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: Rabatten Collets pro 1843, eine Reithose pro 1844, eine Mütze, eine Halsbinde, ein Hemd, ein Paar Stiefel mit Sporen, ein Paar Epauletts, ein Paar weißleiderne Handschuhe.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 39.) Assisen zu Düsseldorf.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Assisen für den Bezirk des Königl. Landgerichtes zu Düsseldorf für das I. Quartal des Jahres 1847 wird hiermit auf Montag den 8. März 1847 festgesetzt, und der Herr Appellations-Gerichtsrath Graef zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Königl. General-Prokurators in der gewöhnlichen Form bekannt gemacht werden.

Köln am Appellations-Gerichtshofe den 31. Dezember 1846.

Der Erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

(gez.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Ober-Sekretair, Justizrath: Heimsoeth.

(Nr. 40.) Assisen zu Elberfeld.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Assisen für den Bezirk des Königl. Landgerichtes zu Elberfeld für das I. Quartal des Jahres 1847 wird hiermit auf Montag den 8. März 1847 festgesetzt, und der Herr Appellations-Gerichtsrath Broicher zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Königl. General-Prokurators in der gewöhnlichen Form bekannt gemacht werden.

Köln am Appellations-Gerichtshofe den 31. Dezember 1846.

Der Erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

(gez.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Obersekretair, Justizrath: Heimsoeth.

(Nr. 41.) Assisen zu Cleve.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Assisen für den Bezirk des Königl. Landgerichtes zu Cleve für das I. Quartal des Jahres 1847 wird hiermit auf Montag den 22. Februar 1847 festgesetzt, und der Herr Appellations-Gerichtsrath Merrem zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Königl. General-Prokurators in der gewöhnlichen Form bekannt gemacht werden.

Köln am Appellations-Gerichtshofe den 31. Dezember 1846.

Der Erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

(gez.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Obersekretair, Justizrath: Heimsoeth.

(Nr. 42.) Abfertigungszeit bei den Rheinzollämtern.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Schiffahrttreibenden Publikums gebracht, daß über die Abfertigung bei den Rheinzoll-Ämtern die folgenden Bestimmungen des Königlichen Finanz-Ministeriums erlassen worden sind:

1) als Abfertigungs-Zeit an den Werktagen, ist für alle Rheinzoll-Ämter festgestellt:

a) für die Monate Oktober bis einschließlich Februar:

der Vormittag von 7½ bis 12 Uhr,

der Nachmittag " 1 " 5 Uhr,

b) für die übrigen Monate:

der Vormittag von 7 bis 12 Uhr,

der Nachmittag " 2 " 8 Uhr.

2) Die Dampfschiffe, welche zum regelmäßigen Transporte der Reisenden und ihren Effekten dienen (mit oder ohne Waaren-Beiladung), sollen zu jeder Stunde des Tages, selbst an Sonn- und Festtagen, abgefertigt werden.

3) Die Dampfschlepp- und die Segelschiffe, welche sich auf der Reise befinden, sollen gleichfalls an Sonn- und Feiertagen expedirt werden, jedoch nur des Vormittags und außer den Stunden des in den Kirchen der verschiedenen Konfessionen Statt findenden Gottesdienstes.

Köln, den 8. Januar 1847.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.
Helmentag.

(Nr. 43.) Confiscirte Waaren bei dem Haupt-Steuer-Amte zu Wesel.

Am 20. November v. J. des Nachmittags um 1 Uhr ist von dem zu Dinslaken stationirten berittenen Steuer-Aufseher zwischen Hünxe und Bruchhausen eine mit einem Pferde bespannte Karre, auf welcher 5 Ballen baumwollene Waaren brutto 3 Centner 20 Pfund schwer, befindlich waren, mit Beschlag belegt worden; der Transportführer ist entsprungen.

In Gemäßheit des §. 60 des Zollstraf-Gesetzes vom 23. Januar 1838, werden die unbekanntenen Eigenthümer hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf die in Beschlag genommenen Gegenstände bei dem Haupt-Steuer-Amte zu Wesel geltend zu machen.

Sollte sich binnen 4 Wochen von dem Tage ab, wo diese Bekanntmachung zum dritten Male im Amtsblatte erscheint, Niemand melden, so werden, nachdem das Pferd zwischenzeitlich schon zum Verkauf gekommen ist, auch die übrigen vorerwähnten Gegenstände zum Verkauf gestellt werden.

Der Gesamt-Erlös wird demnächst zur Staatskasse fließen, den Eigenthümern jener Gegenstände bleibt jedoch noch bis zum Ablaufe eines Jahres, von jenem Tage ab, vorbehalten, ihre Ansprüche auf den Erlös geltend zu machen.

Köln, den 8. Januar 1847.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.
Helmentag.

(Nr. 44.) Suspension eines Gerichtsvollziehers.

Durch Urtheil des Königl. Landgerichts hier vom 21. Dezember v. J. ist der Gerichtsvollzieher Kreuz hier wegen mehrerer Dienstvergehen zu einer einmonatlichen Suspensionsstrafe verurtheilt worden, welche mit dem heutigen Tage begonnen hat und am selbigen Tage des nächsten Monats ihr Ende nimmt.

Cleve, den 10. Januar 1847.

Für den Ober-Prokurator.
Der Staats-Prokurator: Weber.

(Nr. 45.) Holzverkäufe in der Oberförsterei Kanten.
 Holz-Verkäufe in den königlichen Waldungen der Oberförsterei Kanten pro 1847.

Nr. dieses	Des Verkaufes		Forstbe- gang	Forstdistrikt worin das Holz steht.	Bezeichnung des zu verkaufenden Holzes.
	Tag und Stunde.	Ort.			
	1847.				
1	29. Januar, Morgens 9 Uhr.	Erben Knoops zu Bluynbusch	Bluynb- busch	Bluynbusch Littard Offener Bluynbusch	15 Nrs. gemischtes Schlagholz. 33 Nrs. desgl. 3 Nrs. gemischtes Laubholz von Kopfstämmen.
2	30. do. Mor- gens 9 Uhr.	Wirth Hoogen zu Saalhof	Alpen	Beginnendamm Leucht im Kopfbogen id. im Kreuzbaums- bogen id. im Pestesbogen Niederkamp	8 Nrs. gemischtes Schlagholz, 1 Nr. Eichen- und 1 Nr. Bir- ken-Oberholz. 21 Nrs. ganz geringes Schlagholz. 43 Nrs. gemischtes Schlagholz. 10 Nrs. bereits gefälltes und for- tirtes Kiefern- Nutz- u. Brenn- holz und 540 Stück Kiefern- Schanzen. 18 Nrs. Eichen- Nutz- u. Brenn- holz, 2 Nrs. Buchen-Brenn- holz und 720 Stück Laubholz- Schanzen.
	1. Februar, Morgens 9 Uhr.	Wirth Stem- pel zu Budberg	Baerl	Hees	52 Nrs. gemischtes Schlagholz.
4	3. do. Mor- gens 9 Uhr.	Wirth Kutsch zu Marien- baum	Marien- baum	Steingesbusch Körversbusch Hochwald hinter Ni- nes id. auf Ninesberg id. am Uedemer Wege id. id. id. am Hauschen Kirchweg	9 Nrs. gemischtes Schlagholz mit einigen geringen Kiefern. 15 Nrs. desgl. 13 Nrs. gemischtes Schlagholz, 3 Nrs. Eichen- und 1 Nr. Bu- chen- Nutz- und Brennholz. 6 Nrs. gemischtes Schlagholz. 3 Nrs. desgl. 8 Nrs. ganz geringes do. 40 Nrs. gemischtes Schlagholz und 1 Nr. Eichen-Oberholz.
5	4. do. Mor- gens 9 Uhr.	Wirth Gorris zu Kanten	Lagen- busch	Hees am breiten Wege id. am Weseler Wege id. bei Speet Lagenbusch	23 Nrs. gemischtes Schlagholz. 4 Nrs. gefälltes Kiefern- Nutz- und Brennholz. 3 Nrs. desgl. 2 Nrs. Eichen-Nutzholz, 21 Nrs. Buchen- Nutz- und Brennholz, 2 Nrs. Kiefern- Nutz- u. Brenn- holz und pptr. 2000 Stück ge- mischte Laubholz-Schanzen.

Die betreffenden Förster geben an Ort und Stelle nähere Auskunft.
 Xanten, den 8. Januar 1847. Der Oberförster: van Haar.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 46.) Diebstahl zu Golzheim.

Aus einer Wohnung zu Golzheim sind in der Nacht vom 10. auf den 11. November vorigen Jahres: 1) eine lederfarbige neue Tuchhose; 2) ein Paar neue Fuhrmannschuhe; 3) zwei kattunene Tücher, braun und violett von Farbe; 4) ein Paar gelblederne Handschuhe mit weißer Wolle gefüttert; 5) zwei Paar grau wollene Socken noch fast neu; 6) ein blau leinener noch neuer Kittel; 7) eine Pferdebürste und 8) eine kurze Tabackspfeife, mit weiß porzellanem Kopfe, hornem Abguss und Rohr von schwarzem Ebenholz, unter erschwerenden Umständen, gestohlen worden.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich Jeden, der über den Dieb oder über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, solche an mich gelangen zu lassen.

Düsseldorf, den 8. Januar 1847.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 47.) Diebstahl zu Elberfeld.

Im Laufe des vorigen Monats sind hier selbst folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) ein brauner Winterrock von Buckskin, mit braunsamtnem Kragen und Aufschlägen, an welchem unter der Uhrtasche auf der linken Brustseite sich ein kleiner Riß befindet und rechts ein Knopf fehlt; 2) ein Jagdmesser mit Schildkröthstift; 3) eine graue Tuchhose, an den Stegen mit Knöpfen versehen; 4) 5 baumwollene Hemde, wovon drei fast verschliffen, 2 noch fast neu, sämmtlich C. V. 6 gezeichnet; 5) eine Triko- und eine mousselinene Unterhose; 6) 6 bis 8 Ueberhemdchen, theilweise gez. C. V. 6; 7) ein blauseidenes Halstuch mit Rauten von hellerer Farbe, ein halbseidenes dito., weiß mit blauen Rauten, ein Mousselin de laine Slips von hellem Grunde mit braunen länglichen Punkten und braunem Rande, ein seidener Slips, rosa mit braunen oder röthlichen Blumen, eine schwarze halbseidene Kravatte mit Slips.

Indem ich vor der Annahme dieser Gegenstände warne, fordere ich Jedermann, dem etwas über deren Verbleib oder den Urheber des Diebstahls bekannt sein möchte, auf, dies mir oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Elberfeld, den 6. Januar 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 48.) Steckbrief.

Der hiernach signalisirte Briefträger Theodor Pöns von Langenberg, hat sich der wegen Unterschlagung gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb ich auf Grund des durch den Königl. Instruktionsrichter hier selbst erlassenen Vorführungsbefehls alle Polizeibehörden ersuche, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 9. Januar 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

S i g n a l e m e n t.

Alter 44 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare blond und etwas kraus; Stirne hoch; Augenbraunen blond; Augen blaugrau; Nase mittel; Mund mittel; Zähne gut; Bart blond; Kinn rund; Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur mittel.

Besondere Kennzeichen: der rechte Arm fehlt.

(Nr. 49.) Steckbriefe.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Individuen haben sich theils der gegen sie eingeleiteten Untersuchung, theils der Vollstreckung der über sie verhängten Gefängnißstrafen durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche daher sämtliche Polizeibehörden, auf dieselben zu wachen, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.
 Cleve, den 4. Januar 1847.

Für den Ober-Prokurator.
 Der Staatsprokurator: Weber.

Verzeichniß der flüchtigen Verbrecher.

Nro.	Des Verurteilten		Vergehen oder Verbrechen.	Datum des Urteils.	Strafe.
	Namen und Vornamen.	Wohnort.			
1	Driever Peter, Ackerknecht	Schneppenbaum	Dual. Diebstahl	Aff. Hof 13/2 43	5jährige Zuchthausstrafe, Polizeiaufsicht
2	Köster Franz aus Elfen, auch Wildschütz sich nennend	Elfen	Diebstahl u. Einschwärzung	10/7 43	2jähr. Gef.
3	Keykers Peter, Zimmermann	Revelaar	Thätl. Widersetzlichkeit u. wörtl. Beleidigung	25/3 44	3 Jahre
4	Birk Carl, Ackerknecht	Eppinghoven	Diebstahl	In Untersuchung	
5	Gooffens Gerhard, Tagelöhner	Been bei Ottersum	Einschwärzung	25/11 42	6 Wochen subst.
	Derksen Gerhard, Tagelöhner	id.	do.	do.	do.
7	Rehr, Amalie, Magd	Kindern	do.	18/11 42	6 Tage
8	Bienbeck, Wilhelm	Hüls	Mißhandlung und Verwundung	21/11 44	1 Monat
9	Hendriks Anton, Schuster	Herzogenbusch	Diebstahl	In Untersuchung	
10	Terhorst Alexander, Schustergeselle	Cleve	do.	desgl.	
11	Rühl Peter	Ottersum	Einschwärzung	desgl.	
12	Steiner Johanna, Dienstmagd	Iffum	Diebstahl	desgl.	
13	Wolff Carl Ludwig, Zimmergeselle	Cöln	Landstreicherei u. Majestätsbeleidigung	17/9 44	8 Tage subsidia- risch
14	Seelen Gerhard, Ackerknecht	Benrad	Mißhandlung	17/4 45	7 Tage subst.
15	van Gelder Carl, Conditor	Cleve	Betrüg. Banquerott	In Untersuchung	
16	Jansen Johann, Tagelöhner	Reefen	Berschleppung gepfändeter Gegenstände	desgl.	
17	Holtermann, Arnold	Wylter	Dual. Diebstahl	desgl.	
18	Hendriks Gertrud, Dienstmagd	Weeze	Diebstahl	desgl.	

(Nr. 50.) Steckbrief.

Johann Werner, zu Dänwald geboren, hat sich der wegen Prellerei gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Unter Mittheilung dessen Signalements ersuche ich sämtliche respektiven Civil- und Militairbehörden, denselben im Betretungsfall zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln, den 4. Januar 1847.

Der Ober-Prokurator.

Für denselben, des Staats-Prokurator: v. Ammon.
S i g n a l e m e n t.

Alter 22 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare blond und kraus; Stirne bedeckt; Augenbraunen blond; Augen braun; Nase gewöhnlich; Mund breit; Zähne gut; Kinn und Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur gesetzt.

(Nr. 51.) Erkundigung über einen Unbekannten.

Am 23. v. M. wurde im Kreise Düren bettelnd und sich herumtreibend der nachstehend signalisirte unbekannt und durch nichts legitimirte Mann aufgegriffen, welcher angibt, er heiße Wilhelm Schröder, sei 40 Jahre alt, geboren zu Masfeyl, ohne Gewerbe; so wie seine Familie immer herumgezogen sei und noch herumziehe, so habe auch er weder zu Masfeyl noch sonst irgendwo sich jemals längere Zeit aufgehalten; er habe immer von Betteln gelebt, sei Niemanden bekannt, nirgend sei daher Auskunft über ihn zu erhalten.

Es möchten diese Angaben wohl nur dazu erfunden sein, um die Person unkenntlich zu machen; wer über dieselbe Auskunft zu geben weiß, wird um baldige Mittheilung darüber ersucht. Aachen, den 8. Januar 1847.

Der Landgerichtsrath und Instruktionsrichter: Bossier.

S i g n a l e m e n t.

Größe 5 Fuß 6½ Zoll; Haare und Augenbraunen blond; Stirne hoch und spiz; Augen blau; Pupillen geröthet; Nase spiz eingebogen; Mund flach; Bart blond; Zähne vollständig; Kinn spiz; Gesichtsbildung länglich; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt schlank; Sprache westphälischer Dialekt. Besondere Kennzeichen: etwas Pockennarben an der Nase. Seine Hände sind ganz fein, so daß sie bekunden, daß er lange nicht gearbeitet.

(Nr. 52.) Steckbrief.

Gegen den Schauspieler Carl Koch, geboren zu Gumbsheim, dessen Signalement nachstehend folgt, ist wegen eines Diebstahls, den er am 20. November v. J., bei seiner Durchreise, in hiesiger Stadt verübt haben soll, eine Untersuchung hieselbst eröffnet.

Da man seiner Person bis jetzt noch nicht hat habhaft werden können; so ersuche ich alle betreffenden Behörden, auf denselben zu wachen, und ihn im Betretungsfall verhaften und mir vorführen zu lassen.

Er war mit einem zu Darmstadt unterm 4. Juli v. J. ausgestellten Ministerial-Passe versehen, der am obengenannten Tage hierorts nach Saarlouis visirt worden ist.

Saarbrücken, den 6. Januar 1847.

Der Untersuchungsrichter: Riesgen.

S i g n a l e m e n t.

Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare braun; Stirne hoch; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase groß; Mund gewöhnlich; Bart blond; Kinn spiz; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; ohne besondere Zeichen.

Bekleidung: dunkler Frack mit übersponnenen Knöpfen, dunkle Hosen, unten mit Leder besetzt, Stiefeln, schwarze Halsbinde, dunkle Mütze mit Schirm.

(Nr. 53.) Diebstahl zu Bergewid.

Am 28. Oktober vorigen Jahres sind dem Tagelöhner Siebering zu Bergewid aus einem verschlossenen Kasten folgende Gegenstände entwendet worden:

1) ein goldenes Lamm Gottes Kreuz; 2) ein goldenes Kreuz mit dem Christus Bilde; 3) ein goldener Ring mit den Buchstaben B. S. H. G.; 4) ein Paar goldene Ohrgehänge; 5) ein Regenschirm von Kattun blau mit weißen Streifen, kupferner Feder und hölzerner Stange; 6) eine kornblaue lange Tuchhose; 7) ein Mannshemd ohne Zeichen; 8) ein blau leinener Kittel ohne Krage, an den Händen und oben weiß gestickt.

Wir fordern einen Jeden, der über den Verbleib dieser Sachen oder über den Thäter Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Emmerich, den 7. Januar 1847.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Personal-Chronik.

(Nr. 54.) In Gemäßheit des §. 103 der Gemeinde-Ordnung vom 23. Juli 1845 ist für die zum Kreise Kempen gehörigen Bürgermeisterei Amern St. Georg:

der Gemeindevorsteher Friedrich Banteu daselbst, und für die Bürgermeisterei Amern St. Anton: der Gemeindevorsteher Wilhelm Wentges daselbst, zugleich zum Beigeordneten ernannt worden.

(Nr. 55.) In Gemäßheit des §. 103 der Gemeinde-Ordnung vom 23. Juli 1845, sind in der zum Kreise Gladbach gehörigen

Bürgermeisterei Dahlen:

der Kaufmann Bernhard Schagen zum ersten,
der Kaufmann Heinrich Anton Jansen zum zweiten, und
der Gastwirth Hermann Gripekoven zum dritten Beigeordneten; und

in der Bürgermeisterei Blerfen:

der Geheime Commerzienrath Friedrich Diergardt zum ersten, und
der Lederhändler Peter Ziskoven zum zweiten Beigeordneten, ernannt worden.

(Nr. 56.) Der Bau-Kondukteur Kranz ist zum Landbaumeister ernannt, und ihm die seither interimistisch verwaltete hiesige Landbaumeisterstelle definitiv übertragen.

(Nr. 57.) Die erledigte katholische Pfarrstelle zu Gustorf, im Kreise Grevenbroich, ist dem bisherigen Pfarrer zu Erp, Bartholomäus Beckers, verliehen und von demselben am 21. Dezember v. J. angetreten.

(Nr. 58.) Der praktische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Franz Joseph Bönninger ist von Breyell nach Kaldenkirchen verzogen.

Nr. 59.) Der Apotheker 1. Klasse Wilhelm Theodor Löbbbecke hat die Concession erhalten, die bisherige Tieß'sche Apotheke zu Dutsburg für eigene Rechnung fortzusetzen.

(Nr. 60.) Der bisherige Lehrer zu Bodendorf, Peter Joseph Lehmann, ist provisorisch auf zwei Jahre zum zweiten Lehrer an der katholischen Elementarschule zu Nettesheim, ernannt worden.